

Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1937 = Société suisse des géomètres : rapport du comité central sur l'activité de la société durant l'année 1937

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **36 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

boten ihm Erholung. Daneben beschäftigte er sich noch viel mit Sprachstudien, mit Geographie und Naturwissenschaft.

So sehen wir den nun in seinem 85. Lebensjahr Heimgegangenen als nimmermüden Arbeiter, als treuen Diener seines Heimatkantons und unseres lieben Vaterlandes.

Die Erinnerung an diesen wahrhaft edeln, braven Mann, bleibt in uns allen wach, er sei uns Vorbild.

Friede seiner Asche.

Werner Hünerwadel

Schweizerischer Geometerverein.

Geschäftsbericht für das Jahr 1937.

1. Allgemeines.

Die Arbeitslosigkeit im Geometerberufe nahm Ende 1936 beunruhigend stark überhand. Unter dem Eindruck dieser Tatsache und der Befürchtungen, die sich zwangsläufig daraus ergaben, richtete der Zentralvorstand eine gut dokumentierte Eingabe um Arbeitsbeschaffung an den Schweizerischen Bundesrat. Waren im Durchschnitt der zehn Jahre von 1925–1934 vom Bunde jährlich Fr. 2 028 000 zur Förderung der Grundbuchvermessung verausgabt worden, so sank durch die Finanzmaßnahmen des Bundes der Jahre 1935–1937 das Betreffnis schrittweise auf Fr. 1 360 000.— jährlich. Diese Restriktion hätte ohne Zweifel bei längerer Dauer zum Ruin des Geometerstandes führen müssen. Erfreulicherweise hat das unsere Landesregierung erkannt und dem Justiz- und Polizeidepartement aus dem von der Bundesversammlung bewilligten Kredit für Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung Fr. 500 000.— für zusätzliche Grundbuchvermessungsarbeiten zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln war es möglich, den Geometerstand einigermaßen durchzuhalten; es wird aber notwendig sein, diese Position nicht nur zu halten, sondern nach normalen Verhältnissen zu streben. In seinen Bestrebungen wurde der S.G.V. unterstützt durch den Eidg. Vermessungsdirektor, den Direktor der Eidg. Landestopographie und die Konferenz der Kantonsgeometer, ihre Mitwirkung sei angelegentlichst verdankt.

2. Mitgliederbewegung.

Im Berichtsjahre hat der Verein folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Dipl. Ing. Rob. Gaßmann, Bern; Ingénieur-professeur M. Délesert, Genf; Alfred Goßweiler, Dübendorf.

Der Schweizerische Geometerverein gedenkt in Dankbarkeit aller verstorbenen Kollegen, die unsere Tätigkeit unterstützt und gefördert haben.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild:

Mitgliederbestand Ende 1936	462
Im Berichtsjahr ausgetreten	8
verstorben	3
Rückgang	11
Neueintritte	13
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1937	464

3. Zentralvorstand.

Der Zentralvorstand hat im vergangenen Jahre nur einmal getagt, das Sitzungsprotokoll ist veröffentlicht im Vereinsorgan S. 66 deutsch

und S. 93 französisch. Eine größere Aktivität wurde in die Taxationskommission verlegt, worüber andern Orts berichtet wird.

4. Versammlungen.

Die XXIII. ordentliche Delegiertenversammlung tagte am 1. Mai 1937 in Yverdon; der Bericht über die Verhandlungen ist im Vereinsorgan S. 134 und S. 138 deutsch und französisch veröffentlicht. Zur Beratung der Verbilligung der Güterzusammenlegungen versammelten sich am 28. Mai 1937 außerordentlicheweise sachkundige Vereinsdelegierte in Zürich. Das Protokoll dieser Tagung findet sich im Vereinsorgan auf den Seiten 153 und 155 deutsch und französisch. Die 33. Hauptversammlung als zweitägige Veranstaltung wurde in Chur durchgeführt und war ein sehr gelungener geschäftlicher und geselliger Anlaß. Die Zentralleitung wurde neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident: Bertschmann, Zürich (Z.K.-Mitglied seit 1925 Präsident seit 1929); als Mitglieder: Nicod, Payerne (Z.K.-Mitglied seit 1929); Kübler, Bern (Z.K.-Mitglied seit 1929); Dändliker, Baar (Z.K.-Mitglied seit 1933); Genoud, Châtel-St-Denis (Z.K.-Mitglied seit 1935); Basler, Rheinfelden (Z.K.-Mitglied seit 1935); Kundert, St. Gallen (Z.K.-Mitglied seit 1935). Neben den alljährlich wiederkehrenden Geschäften wurden Fragen der Arbeitsbeschaffung, des Standes und rationellerer Gestaltung der vermessungstechnischen Arbeiten der Güterzusammenlegung behandelt. Das Protokoll der Hauptversammlung ist veröffentlicht auf den Seiten 157 und 161 des Vereinsorgans.

5. Zeitschrift.

Die Zeitschrift umfaßte im Berichtsjahr 284 Seiten und 4 Seiten Titelblatt und Inhaltsverzeichnis. Es waren somit keine Ueberseiten zu vergüten. Die Originalartikel nehmen 194 Seiten ein, 201 Seiten waren deutschen, 87 Seiten französischen Textes. An Mitarbeiter wurden rund Fr. 900.— ausbezahlt.

6. Taxationswesen.

Zum Studium der Frage von Kosteneinsparungen bei Güterzusammenlegungen kamen im Dezember 1936 erstmals die Delegierten der Taxationskommissionen aller Sektionen des S.G.V. in Luzern zusammen. Unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten wurden die Richtlinien für die Arbeit festgelegt und eine Kommission von sechs Mitgliedern bestellt zur Anhandnahme der Vorarbeiten. Im Mai 1937 konnten einer zweiten außerordentlichen Delegiertenversammlung zur Behandlung dieser Spezialfrage das Ergebnis einer Umfrage bei der schweizerischen Geometerschaft vorgelegt und die Richtlinien für die Aufstellung eines neuen Tarifes endgültig bereinigt werden. Die beiden Mitglieder Werffeli und Schärer der zentralen Taxationskommission, welche dem sechsgliedrigen Ausschuß angehörten, verarbeiteten das in der Folge eingehende Material, machten die notwendigen Erhebungen an verschiedenen Orten und leisteten die Vorarbeiten für den Tarif in wochenlanger Arbeit. Die sechsgliedrige Kommission, bestehend aus den Herren Werffeli, Schärer, Bangerter, Biasca, Gsell und Meige beschäftigte sich weiter an sieben ganztägigen Sitzungen mit der Materie. Der Tarifentwurf mit durchgerechnetem Musterbeispiel ist den Sektionen zur Prüfung und Vernehmlassung zugestellt worden. Die Arbeiten fielen umfangreicher aus, als man anfänglich annahm; die bisher eingegangenen Vernehmlassungen lassen aber erkennen, daß gut durchstudierte und brauchbare Arbeit geleistet wurde, die die starke Beanspruchung des Taxationsfonds wohl rechtfertigen dürfte.

Der Zentralvorstand richtete sodann eine Eingabe an die Vermes-

sungsdirektion, um eine Besprechung verschiedener Differenzen in der Anwendung des Tarifes für Grundbuchvermessungen in die Wege zu leiten.

7. Bibliothek.

Dank der Bemühungen unseres Vereinspräsidenten konnten Bibliothek und Archiv in einem einzigen Lokal untergebracht werden, was früher nicht der Fall war.

Diese Neuerung begünstigte in hohem Maße die Reorganisation der Bibliothek, die von alt Sektionsgeometer E. Ruegger in mustergültiger Weise vorgenommen wurde.

Wir möchten unsere Mitglieder auf unsere reiche Zeitschriftensammlung aufmerksam machen, welche jederzeit zu ihrer Verfügung steht. — Unter diesen wichtigsten Publikationen sind zu nennen:

1. Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Jahrgänge 1903–1937.
2. Deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen. Jahrgänge 1873–1936. 2 Bände Inhaltsverzeichnis (1872–1904, 1905–1924).
3. Allgemeine Vermessungsnachrichten. Jahrgänge 1889–1936.
4. Journal des géomètres experts français. Jahrgänge 1919–1936.
5. Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungswesen. Jahrgänge 1908 bis 1936.
6. Schweiz. Bauzeitung. Jahrgänge 1907–1936.
7. Bulletin technique de la Suisse romande. Jahrgänge 1913–1936.

Diese Zeitschriften sowie alle Bücher der Bibliothek können an Ort und Stelle benützt werden oder werden den Mitgliedern kostenlos gegen Empfangsbescheinigung leihweise zugestellt.

Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Gaben zu verzeichnen, die an dieser Stelle bestens verdankt werden:

1. Von Grundbuchgeometer Schärer in Baden, Präsident des Schweiz. Verbandes praktischer Grundbuchgeometer: Sammlung eidg. Erlasse über die schweiz. Grundbuchvermessung.
2. Vom Oesterreichischen Verein für Vermessungswesen in Wien: Eine Anzahl fehlender Exemplare der Oesterreichischen Zeitschrift für Vermessungswesen.
3. Vom Schweiz. Geometerverein durch Herrn Kübler: Fünf Exemplare der Broschüren über Güterzusammenlegungen aus den Jahren 1929 bis 1936 (verkäuflich: Preis Fr. 3.— pro Stück).
4. Ministère Français de l'agriculture, par l'intermédiaire de M. E. Damuzeaux: Le remembrement de la propriété foncière dans les Ardennes.
5. Ministère Français des finances par l'intermédiaire de M. René Danger: Délivrance d'extraits et de reproductions des documents cadastraux. Etablissement et mise à jour du livret cadastral.

Die Bibliothek wird wie bis anhin von E. Ruegger, alt Sektionsgeometer verwaltet. Adresse: Bibliothek und Archiv des Schweiz. Geometervereins. Vermessungsamt der Stadt Zürich. Amtshaus V.

8. Hilfskräftefrage.

Die Regelung der Ausbildung der Hilfskräfte konnte trotz ernsten Bemühungen noch nicht endgültig zum Abschluß gebracht werden. Der Rückgang in der Zahl der Vermessungstechnikerlehrlinge bedingt wesentlich höhere Ausbildungskosten pro Schüler, so daß die Lehrlingsämterkonferenz nach Mitteln und Wegen suchen muß, um eine Herabsetzung der Kurskosten zu erreichen. Bevor diese finanziellen Verhältnisse nicht in befriedigender Weise geregelt sind, wird das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit davon absehen, das Reglement über

die Durchführung interkantonaler Fachkurse durch das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement genehmigen und in Kraft setzen zu lassen.

9. Standesfragen.

Die Aufklärungsarbeit des Zentralvorstandes über die ungünstigen Berufsaussichten des Geometers hatte den Erfolg, daß die Anzahl der Studierenden der Fachrichtung Vermessung und Kulturtechnik ganz wesentlich zurückging. Der Kanton Tessin hat ein Gesetz zum Schutze des Ingenieur- und Architektentitels erlassen. Das Wesentliche dieses Gesetzes besteht darin, daß die Staats- und Gemeindebehörden Arbeiten nur an solche Ingenieure und Architekten vergeben können, welche in einer behördlichen Liste eingetragen sind. Die Bemühungen des Vereins, die noch nicht abgeschlossen sind, gehen dahin, den Geometern die Aufnahme in diese Liste sicherzustellen.

10. Internationaler Geometerbund.

Das permanente Komitee trat im Juli 1937 zu einer Sitzung in Paris zusammen. Die Schweiz war vertreten durch die Herren Dr. Baltensperger, Bertschmann, Nicod und Rüeegg. Die Erstellung eines technischen Wörterbuches für die Vermessungswissenschaft wurde weiter gefördert, sodann die Richtlinien für die Verarbeitung des gesammelten Materials über den Kataster in den verschiedenen Staaten aufgestellt und schließlich beschlossen, daß für den Kongreß 1938 fünf Beratungskommissionen zu bilden seien, nämlich: Kommission I „Le Cadastre“; Kommission II „Instruments et méthodes; Kommission III „Urbanisme et Remembrement“; Kommission IV „Organisation professionnelle“; Kommission V „Les Juniors“.

11. Beziehungen zu andern Verbänden.

Der S.G.V. freut sich mit schweizerischen und ausländischen Vereinen in guter Beziehung zu stehen, bei Anlässen Vertreter zu empfangen und sich vertreten zu lassen. Anlässlich der Jahrhundertfeier des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins überreichte der S.G.V. dem befreundeten Verbände eine Glückwunschartikel.

12. Landesausstellung.

Im Jahre 1939 wird in Zürich eine Landesausstellung durchgeführt, an der auch vom Vermessungswesen eine eindruckliche Schau geboten werden soll. Ein Fachgruppenkomitee unter dem Präsidium von Prof. Imhof hat die vorbereitenden Arbeiten in Angriff genommen, für die Abteilung: „Vermessung, Grundbuch, Karte“ ein umfassendes Programm aufgestellt und für schöne Räumlichkeiten für die Schau gesorgt. Unser Verein, der im Fachgruppenkomitee durch Bertschmann und Schärer vertreten ist, wird sich ebenfalls an der Ausstellung beteiligen.

Société suisse des Géomètres.

Rapport du Comité central sur l'activité de la Société durant l'année 1937.

1. Généralités.

Les proportions inquiétantes du chômage à la fin de l'année 1936 et les craintes engendrées par cet état de choses, engagèrent le Comité central à adresser au Conseil fédéral une requête bien documentée, exposant la situation critique de la profession du géomètre.

Les crédits alloués par la confédération en faveur de la mensuration cadastrale suisse qui se montaient en moyenne dans la période décadaire de 1925–1934 à fr. 2 028 000.— par année furent réduits ensuite des mesures destinées à rétablir l'équilibre des finances fédérales de 1935–1937 successivement à fr. 1 360 000.— par an.

Le maintien de cette restriction aurait sans aucun doute eut pour résultat la ruine de notre profession. Aussi fut il heureux de constater que nos hautes autorités fédérales faisant preuve de beaucoup de compréhension pour la cause du géomètre avaient mis à disposition du département fédéral de justice et police un crédit de fr. 500 000.— prélevé sur les crédits destinés à combattre la crise et ceci dans le but de créer des possibilités de travail et de favoriser l'exécution de travaux supplémentaires dans la mensuration cadastrale.

Ce beau geste a permis de maintenir à flot la situation du géomètre, position qu'il s'agira non seulement de garder mais d'améliorer jusqu'au retour de conditions normales.

C'est bien grâce au bienveillant appui de notre directeur fédéral du cadastre, du directeur du bureau topographique fédéral et de la conférence des géomètres cantonaux que nos efforts ont été couronnés d'un tel succès. Nous aimerions leur exprimer en ce lieu notre sincère gratitude pour leur précieuse collaboration.

2. Etat des membres.

Notre société a eu à déplorer durant l'exercice écoulé la mort des membres suivants:

MM. Rob. Gassmann, ing., Berne; Maurice Délessert, ing. et professeur, Genève; Alfred Gossweiler, Dübendorf.

Nous gardons un excellent souvenir de ces collègues qui toujours ont fait preuve d'un grand dévouement envers la société.

L'état des membres se présente comme suit:

Nombre des sociétaires à fin 1936	462
Démissions durant le dernier exercice	8
Décès durant le dernier exercice	3
Diminution	11
Admissions	13
Nombre des sociétaires au 31 décembre 1937	464

3. Comité central.

Le comité central n'a tenu qu'une séance durant l'exercice 1937. Le procès-verbal de cette dernière se trouve aux pages 66 (texte allemand) et 93 (texte français) de notre journal. Une plus grande activité a été par contre déployée au sein de la commission de taxations; sujet sur lequel nous reviendrons plus tard.

4. Assemblées.

La XXIII^e assemblée ordinaire des délégués a eu lieu le 1^{er} mai 1937 à Yverdon (voir les comptes rendus allemand et français à pages 134 et 138 du journal).

Dans le but de discuter et de trouver une solution tendant à diminuer le coût des remaniements parcellaires, une réunion extraordinaire de délégués fut convoquée à Zurich le 28 mai 1937 (voir protocoles à pages 153 et 155 du journal).

La 33^e assemblée générale à Coire fut une manifestation des mieux réussie, le programme récréatif qui encadra la partie officielle fut très goûté et le tout laissa aux participants un souvenir durable de ces deux belles journées.

Conformément à l'ordre du jour l'assemblée procéda à la réélection du comité central.

Furent proposés et confirmés: comme président M. Bertschmann, membre du comité central depuis 1925, Président depuis 1929. Comme membres: MM. Nicod (membre du comité central depuis 1929), Kübler, Berne (membre du comité central depuis 1929), Dändliker, Baar (membre du comité central depuis 1933), Genoud, Châtel St-Denis (membre du comité central depuis 1935), Basler, Rheinfelden (membre du comité central depuis 1935), Kundert, St-Gall (membre du comité central depuis 1935).

Outre les objets habituels prévus dans l'ordre du jour, différentes questions concernant le marché du travail ainsi que l'organisation plus rationnelle des travaux de mensuration dans les remaniements parcellaires furent discutées. Le protocole de l'assemblée générale publié dans les deux langues se lit en pages 157 et 161 du journal.

5. Journal.

Le journal comprend pour l'année 1937 284 pages de texte et 4 pages pour le titre et la table des matières. Le nombre des pages conventionnelles n'est donc pas dépassé. Les articles originaux prennent 194 pages, le texte totalise 201 pages en langue allemande et 87 pages en langue française. Une somme de fr. 900.— a été payée aux différents collaborateurs.

6. Taxation.

Dans le but de mettre à l'étude les économies à réaliser dans les travaux de remaniements parcellaires, une première réunion des délégués des commissions de taxation de toutes les sections de la société suisse des géomètres eut lieu en décembre 1936 à Lucerne.

Sous la présidence du président central, les premières directives furent données et une commission de six membres fut constituée à l'effet d'entreprendre les travaux préliminaires.

Les réponses à un questionnaire qui fut adressé aux collègues versés dans les questions de remaniements parcellaires permit à une seconde assemblée extraordinaire de délégués en mai 1937 de bien préparer l'élaboration d'un nouveau tarif. MM. Werffeli et Schärer, membres de la commission centrale de taxation, membres également de la commission des six, vouèrent beaucoup de temps et de soins à l'établissement du tarif.

Il en fut de même de la commission plénière qui sacrifia à cette cause sept journées de séances préparatoires. La dite commission est composée comme suit: MM. Werffeli, Schärer, Bangerter, Biasca, Gsell et Meige.

Le projet de tarif accompagné de formulaires modèles à base de calculs a été remis pour examen aux différentes sections.

Tous ces travaux préparatoires ont pris une extension imprévue mais on doit en reconnaître la qualité et la valeur. Un grand pas a été fait dans ce domaine. Ceci justifie la mise à contribution assez conséquente du fond des taxations.

Le comité central a par la suite sollicité un entretien auprès de la direction fédérale du cadastre afin de mettre au point certaines différences de vues dans l'application du tarif.

7. Bibliothèque.

Grâce aux démarches entreprises par notre président central la bibliothèque et les archives sont réunies dans un seul local, ce qui n'était pas le cas précédemment. Cet avantage a permis de procéder d'une façon

plus pratique à la réorganisation de notre bibliothèque, travail exécuté avec beaucoup de soins par notre bibliothécaire.

Nous tenons à rendre nos membres attentif sur la grande collection de périodiques qui sont à leur disposition. Ce sont entre autres:

- 1° La revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières. Années 1903–1937.
- 2° Deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen. Années 1873–1936 avec table générale des matières en deux volumes (1872–1904, 1905–1924).
- 3° Allgemeine Vermessungsnachrichten. Années 1889–1936.
- 4° Journal des géomètres experts français. Années 1919–1936.
- 5° Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungswesen. Années 1908–1936.
- 6° Schweiz. Bauzeitung. Années 1907–1936.
- 7° Bulletin technique de la suisse romande. Années 1913–1936.

Ces périodiques reliés en un volume par année ainsi que tous les ouvrages contenus dans la bibliothèque peuvent être consultés sur place ou sont sur demande expédiés pour un temps limité et sans frais aux membres de la société.

Durant l'année écoulée les dons suivants ont été fait à la bibliothèque.

- 1° De M. Schärer à Baden, président de l'association des géomètres praticiens; collection de toutes les ordonnances et instructions actuellement en vigueur dans la mensuration cadastrale suisse.
- 2° de l'association des géomètres autrichiens toute une série de périodiques manquant dans nos archives.
- 3° de la société suisse des géomètres par l'intermédiaire de M. Kübler: cinq exemplaires d'une brochure traitant des remaniements parcellaires exécutés dans les années 1929–1936 (en vente au prix de fr. 3. — par exemplaire).
- 4° Ministère français de l'agriculture par l'intermédiaire de M. E. Damuzeaux: Le remembrement de la propriété foncière dans les Ardennes.
- 5° du ministère français des finances par l'intermédiaire de M. René Danger: Délivrance d'extraits et de reproductions des documents cadastraux.

Etablissement et mise à jour du livret cadastral.

Merci aux généreux donateurs.

La bibliothèque est régie comme auparavant par E. Ruegger, a. chef de section. Adresse: Bibliothèque et archives de la S.S.G. Vermessungsamt Zürich. Amtshaus V.

8. Personnel auxiliaire.

La réglementation de la formation professionnelle du personnel auxiliaire n'est malgré tous les efforts qui lui ont été voués pas encore terminée. La diminution du nombre des apprentis techniciens géomètres a pour effet une augmentation sensible des frais d'écolage. Les offices compétents sont contraints de ce fait à chercher un moyen de réduire les prix des cours. Tant que cette question financière ne sera pas réglée d'une façon satisfaisante, l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail devra renoncer à faire adopter et mettre en vigueur par le département fédéral de l'économie publique, un règlement concernant l'organisation de cours professionnels intercantonaux.

9. Questions professionnelles.

Les éclaircissements donnés par le comité central sur les mauvaises perspectives qu'offre actuellement le choix de la vocation de géomètre ont porté leurs fruits. En effet l'affluence des étudiants dans les divisions de géomètres et du génie rural a sensiblement diminué. Le canton du

Tessin a décrété une loi ayant pour but la protection des titres d'ingénieur et d'architecte.

Cette loi prévoit que les autorités cantonales et communales ne pourront confier l'entreprise de travaux qu'à des personnes figurant sur une liste établie par l'état. Les démarches entreprises en cette occurrence par le comité central tendent à faire admettre les géomètres sur la liste ci-dessus mentionnée.

10. Fédération internationale des géomètres.

Le comité permanent de la fédération s'est réuni à Paris en juillet 1937.

La Suisse y était représentée par MM. le Dr. Baltensperger, Bertschmann, Nicod et Rüegger.

La création d'un vocabulaire technique concernant la profession de géomètre est en très bonne voie de réalisation.

Les directives pour rassembler tout le matériel se rapportant au cadastre dans les différents pays furent données.

Le comité permanent procéda également à la désignation des cinq commissions délibératives pour le congrès de 1938 à Rome.

Soit commission I « Le Cadastre »; commission II « Instruments et méthodes »; commission III « Urbanisme et remembrement »; commission IV « Organisation professionnelle »; commission V « Les Juniors ».

11. Rapports avec d'autres associations.

La S.S.G. entretient d'excellentes relations avec beaucoup d'associations suisses ou étrangères. Elle se fait un honneur de recevoir des délégués dans les manifestations qu'elle organise de se faire représenter cas échéant auprès de sociétés avec lesquelles elle est en rapport.

A l'occasion des fêtes du centenaire de la société suisse des ingénieurs et architectes, la S.S.G. fit parvenir à cette association amie une adresse exprimant ses meilleurs vœux de prospérité.

12. Exposition nationale suisse.

En 1939 aura lieu à Zurich l'exposition nationale suisse à laquelle la mensuration cadastrale devra être dignement représentée.

Un comité de groupe professionnel s'occupe activement des travaux préliminaires d'organisation pour la division: mensuration, registre foncier et carte.

La commission qui a déjà établi un programme détaillé s'est assurée des beaux locaux.

Notre société représentée au sein du comité de groupe professionnel par MM. Bertschmann et Schärer fera partie des exposants.

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 18. März 1938 in Bern.

Anwesend sind außer Basler, Rheinfelden, alle Mitglieder des Zentralvorstandes sowie der Redaktor der Zeitschrift. Protokollführer ist Kundert, St. Gallen.

Mutationen:

Neueintritte: Herren Beer Fritz, Weinfeld; Bernardoni Ettore, Bellinzona; Buetti Ivo, Muralto; Campana Bruno, Freiburg; Courten,